

Gordian Bachmann,

Mein Name ist Gordian Bachmann. Ich bin inzwischen 21 Jahre alt und studiere im 3. Semester Jura. Ich bin seit vier Jahren FDP-Mitglied und Beisitzer im Ortsvorstand der FDP Marburg.

1. Was war dein Lieblingsfach in der Schule?

Ich habe mich in der Grundschule und den ersten Jahren der weiterführenden Schule am liebsten mit Landkarten auseinandergesetzt, also Erdkunde. Irgendwann in der Mittelstufe kam dann Politik und Wirtschaft auf den Stundenplan. Dieses Fach wurde schnell zu meinem Lieblingsfach, mein Interesse an der aktuellen Tagespolitik wurde durch den Unterricht deutlich verstärkt.

2. Was war dein Traumberuf als Kind?

Ob ich wirklich einen „Traumberuf“ hatte, das kann ich nicht genau sagen. Polizisten, die sich mit dem Blaulicht zum Einsatzort durch den Stau kämpften, habe ich bewundert. Polizist oder Feuerwehrmann zu werden, das ist sicher die häufigste Antwort auf diese Frage. Aus meiner damaligen Perspektive war es jedenfalls eine mögliche Betätigung, die mich reizte.

3. Nenne uns ein Hobby oder einen Zeitvertreib von dir, von dem wenige wissen.

Ich spiele Basketball und kann Geige spielen.

4. Was war der entscheidende Moment, in dem du gesagt hast: jetzt trete ich der FDP bei?

Es gab keinen entscheidenden Moment. Im Frühjahr 2017 befand ich mich in den Vereinigten Staaten, um durch den Wechsel meiner Schule von G8 auf G9 gewonnene Zeit sinnvoll zu nutzen. Dort hatte ich Zeit das politische Geschehen aus der Ferne zu beobachten. In der Nähe meines Wohnorts, Wehrshausen, sollen Windräder errichtet werden. Die FDP Marburg positionierte sich kritisch und differenziert zu diesen Anlagen, die im Wald geplant sind. Eine Politik, die von Vernunft und nicht durch Ideologien gesteuert ist, das suchte und fand ich bei den Freien Demokraten.

5. Welche Filme oder Serien muss man, deiner Ansicht nach, gesehen haben?

Ins Kino gehe ich nicht gerne. Auch sonst schaue ich kaum Filme oder Serien.

6. Welches Thema verdient im öffentlichen Diskurs mehr Raum?

Das, was die Menschen vor Ort interessiert und worauf jeder Einfluss haben kann. Ob Kimmich sich nun impfen lässt, darüber kann viel debattiert werden, aber ob ich mich dazu äußere oder nicht, wird keinen Einfluss auf die Sache haben.

7. Welche deutschen Politiker*in, außerhalb der FDP, findest du heimlich ganz gut?

Es gibt immer Politiker, ob in der eigenen Partei oder auch in anderen, die man mag und solche die man unsympathisch findet. Um Beispiele zu geben: Sahra Wagenknecht und Dietmar Bartsch höre ich lieber zu als Frau Wissler oder Frau Hennig-Welsow.

8. Welches Ministerium sollte unbedingt von der FDP geführt werden und wer sollte das Ministerium anführen?

In den Medien wird aktuell vom Streit über das Finanzministerium zwischen Lindner und Habeck gesprochen. Ich bin skeptisch, ob der Ampel-Koalitionsvertrag auf die Beine gestellt werden kann, ohne einen zu hohen Preis für die Ministerposten zahlen zu müssen.

Aber zu den Posten: Das Finanzministerium sei von ähnlicher Bedeutung wie früher das Außenministerium, habe ich neulich irgendwo gelesen. Mit Heiko Maas als Außenminister und Merkel als Kanzlerin ist das Außenministerium natürlich ins Abseits geraten. Mit einem neuen Kanzler kann der Außenminister wieder an Wichtigkeit gewinnen, weshalb die FDP dieses Ministerium besetzen sollte. Denn wirksame Klima- oder auch gute Wirtschaftspolitik, ist Außenpolitik.

9. Welche Länder möchtest du noch bereisen?

Bei dem aktuell hohen Ölpreis und zusätzlich steigenden Steuern hoffe ich, dass es auch in den nächsten Jahren noch erschwinglich sein wird, Europa mit dem Flugzeug zu bereisen. Günstige Flüge führen Europa zusammen. Ich entdecke immer wieder schöne Stellen in Regionen, wo ich schon einmal im europäischen Ausland gewesen bin.

10. Was ist die wichtigste Sache, die du gelernt hast, seitdem du dich politisch engagierst?

Du solltest bei allen politischen Äußerungen vorher wissen, wie dein Gegenüber, dein Gegner, darauf reagiert, um dein Ziel zu erreichen.